



AAS/03/2019

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für die allgemein bildenden
Schulen
am Montag, dem 09.09.2019, 15:00 Uhr,
im Konferenzraum der Berufsbildenden Schulen des Landkreises
Nienburg/Weser D-133
Berliner Ring 45, 31582 Nienburg**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:53 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau KTA Insa Höltke, 31618 Liebenau
Frau stellv. Landrätin Anja Altmann, 31582 Nienburg
Herr Horst Bruhnke, 31629 Estorf
Herr KTA Werner Cunow, 31608 Marklohe
Herr KTA Lucas Engelking, 31633 Leese
Herr Tilman Groeneveld, 31582 Nienburg/Weser
Frau KTA Gerlinde Harms-Hentschel, 31592 Stolzenau
Herr KTA Bernd Heckmann, 31608 Marklohe
Herr KTA Karsten Heineking, 31606 Warmen
Herr KTA Jörg Hille, 31608 Marklohe
Herr KTA Johann Hustedt, 27318 Hilgermissen
Herr KTA Lothar Kopp, 31595 Steyerberg
Frau KTA Viktoria Kretschmer, 31582 Nienburg
Frau KTA Heidrun Kuhlmann, 31628 Landesbergen
Herr KTA Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg
Herr KTA Alfred Plate, 31618 Liebenau
Herr KTA Wilhelm Schlemmermeyer, 31582 Nienburg
Herr KTA Lukas Schneider, 31609 Balge
Frau KTA Uta Sievers, 31600 Uchte
Frau KTA Annegret Trampe, 31603 Diepenau
Herr KTA Heinrich Werner, 31582 Nienburg
Herr Tim Brüggemann, 31592 Stolzenau
Herr Jörg Pfleger, 27318 Hilgermissen

Beratendes Mitglied

Herr Michael Kuhlmann, 31582 Nienburg

Frau Iris Wesling, 31547 Rehburg-Loccum

Landesschulbehörde, Abt. Hannover, Außenstelle Nienburg

Herr André Kolley, 27305 Bruchhausen-Vilsen

Verwaltung

Herr Erster Kreisrat Thomas Klein

Frau KVR Sandra Schulz

Herr Ingo Hartmann

Herr Mark Härtel

Herr Detlef Vehling

als Protokollführer

Schule

Herr Stellvertr. Schulleiter Harald Fleetjer,

Frau OStD'in Sabine Schroeder,

Gast

Herr Michael Wenzel,

Presse

Herr Stüben, "Die Harke",

Die Vorsitzende KTA Höltke eröffnet um 15:00 Uhr die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für allgemein bildende Schulen und berufsbildende Schulen, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Vorstellung des Medienentwicklungsplanes (MEP) **2019/147**
- TOP 2: Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der IT-Infrastruktur
und der IT-Ausstattung in Schulen (Digitalpakt)
hier: Vorstellung der Richtlinie und Ableitung von möglichen Maßnahmen aus dem MEP **2019/148**
- TOP 3: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 3.1: Mitteilungen/Anfragen
hier: Vorstellung von Herrn Hartmann
- TOP 4: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat In Vertretung
gez. Höltke	gez. Härtel	gez. Klein
Kreistagsabgeordnete	Verwaltungsfachwirt	Erster Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

2019/147

09.09.2019

Vorstellung des Medienentwicklungsplanes (MEP)

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Herr Wenzel stellt die anliegende Präsentation vor.

EKR Klein führt aus, dass entgegen der Ankündigung im Arbeitskreis der Hauptverwaltungsbeamten ein Support für die EDV der Schulen in den kreisangehörigen Gemeinden durch den Landkreis Nienburg/Weser nicht erfolgen könne. Dabei gehe es zunächst nicht um den technischen Support bestehender Strukturen, sondern um deren Aufbau. Die damit einhergehenden Aufgaben seien nach Einschätzung der Kreisverwaltung mit den für einen späteren Support für ausreichende gehaltenen Personalressourcen nicht leistbar. Darüber hinaus gebe es schon jetzt Probleme, das für die eigenen Bedarfe erforderliche Personal zu gewinnen. Vor diesem Hintergrund sehe er keine Chance, die bei einer Support-Zusage berechtigtermaßen bestehenden Erwartungen der kreisangehörigen Kommunen und ihrer Schulen zu erfüllen. Deshalb könne er ehrlicherweise das mit Blick auf den Support bestehender Strukturen gemachte Angebot nicht aufrechterhalten.

KTA Leseberg entgegnet, dass es für die Kommunen noch schwieriger sei, Personal zu finden, da dort regelmäßig nur Stellenanteile vorgesehen wären und spricht sich daher für den Support durch den Landkreis Nienburg/Weser aus.

KTA Werner unterstützt KTA Leseberg und ergänzt, dass die Anschaffung der Hardware nichts nütze, wenn kein Support erfolge. Der Support müsse jetzt sichergestellt werden, da die Mittel für den Erwerb der Hardware jetzt zur Verfügung stünden

EKR Klein entgegnet, dass für die Umsetzung des Digitalpaktes fünf Jahre Zeit sei.

KTA Heineking führt aus, dass er den Weg als richtig empfinde, wenn der Landkreis den Support für alle Schulen im Kreisgebiet übernehme. Die Verwaltungen vor Ort müssten ein Ruckeln akzeptieren. Klar sei, dass der Landkreis immer bestrebt sei, sein bestes zu geben.

EKR Klein erwidert, dass der Support wichtig sei, jedoch nicht der einzige Punkt in der Thematik.

KTA Hille führt aus, dass der Landkreis mit den Kommunen zusammenarbeiten solle und die Probleme lösen müsse. Es sollten zunächst die Stellen ausgeschrieben werden und wenn einige nicht besetzt werden könnten, müsse nachgesteuert werden.

KTA Kretschmer unterstreicht, dass jeder Zustand in den Schulen der kreisangehörigen Kommunen besser sei, als der jetzige. Die vorgetragene Bedenken des Landkreises könnten vertraglich geregelt werden.

EKR Klein führt aus, dass der Landkreis tarifgebunden sei und nicht mehr zahlen könne. Er unterstreicht, dass er nicht von der ursprünglichen Zusage abweichen würde, wenn er eine Möglichkeit sähe, die Gemeinden zu unterstützen.

KVR Schulz unterstützt EKR Klein, dass in den 26 Grundschulen zunächst die digitale Ausstattung angeschafft werden müssten. Dies sei von zwei Stellen, die für den Support vorgesehen seien, nicht zusätzlich leistbar. Ferner müsse sich der Landkreis für seine Schulen erst einmal aufstellen.



Protokoll zu TOP 2

2019/148

09.09.2019

**Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der IT-Infrastruktur und der IT-Ausstattung in Schulen (Digitalpakt)
hier: Vorstellung der Richtlinie und Ableitung von möglichen Maßnahmen aus dem MEP**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KVR Schulz trägt den Sachverhalt vor.

KTA Plate hinterfragt, ob man bei einer Fördersumme von 3,4 Mio. € und einem Bedarf von 2 Mio. € von einer 100%igen Förderquote ausgehen könne.

KVR Schulz entgegnet, dass derzeit ein Bedarf von rund 2 Mio. € bekannt sei. Die restliche Förderung stehe für weitere Maßnahmen (Anschaffung digitaler Arbeitsgeräte, Neubau A-Trakt, Anbau OBS Marklohe) zur Verfügung.



Protokoll zu TOP 3

09.09.2019

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.



Protokoll zu TOP 3.1

09.09.2019

Mitteilungen/Anfragen hier: Vorstellung von Herrn Hartmann

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

EKR Klein stellt Verwaltungsfachwirt Hartmann als neuen stellvertretenden Fachbereichsleiter Schulen und Kultur vor.



Protokoll zu TOP 4

09.09.2019

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Es sind keine Einwohnerfragen gestellt worden.